

Stadt Haan

Niederschrift über die

8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan

am Mittwoch, dem 19.08.2015 um 17:00 Uhr

in der Mensa im Dachgeschoss der Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen

Beginn:
17:00

Ende:
20:43

Vorsitz

Stv. Monika Morwind

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann

AM Anette Braun-Kohl

Stv. Vincent Endereß

AM Dr. Dieter Gräßler

Stv. Tobias Kaimer

AM Dr. Bettina Warnecke

bis TOP 2.10

ab TOP 3.1

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Uwe Elker

Stv. Julia Klaus

AM Ulrich Klaus

Stv. Jens Niklaus

AM Sandra Niklaus

Vertretung für Stv. Simone Kunkel-Grätz

ab TOP 3.1

bis TOP 2.10

WLH-Fraktion

AM Sonja Lütz

Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

FDP-Fraktion

AM Arnd Vossieg

Schriftführer

VA Fabian Beyer

Vertreter der Schulen

AM Annegret Buchart

AM Markus Helf

AM Susanne Klinkow

AM Reinold Mertens

Frau Kristina Otten-Korthaus
AM Edith Schlaack
AM Marcus Weikämper
Frau Andrea Ziehsler
AM Friederike von Wiser

Gäste

Herr Niklas Rahn

Sachkundige Einwohner

AM Hans Strerath

Verwaltung

Bürgermeister Knut vom Bovert
1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
Beigeordnete/r Engin Alparslan
VA Marita Duske
TA Ute Eden
Herr Roman Reinders
Herr Olaf Tödte

Die Vorsitzende Monika Morwind eröffnet um 17:00 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende **Stv. Morwind** erklärt, bei TOP 2.6 handele es sich nicht um einen Tagesordnungspunkt, sondern um eine Anfrage, die demgemäß unter TOP 2.9 zu behandeln sei.

Sie erkennt Einvernehmen darin, die TOP 2.1 und 2.2 direkt nach dem TOP 1.1 zu behandeln, um Herrn Rahn eine frühzeitige Abreise zu ermöglichen.

1.Bgo. Formella verweist auf die Tischvorlage, die eine Ergänzungsvorlage zur Vorlage 51/069/2015 darstelle und die finanzielle Mittelbereitstellung für die Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung im Stadtgebiet Haan thematisiere. Der entsprechende TOP 3.1 berühre die Zuständigkeit des BKSA nur insoweit, als es um die Nutzung der Turnhalle Steinkulle zur Unterbringung von Flüchtlingen gehe.

Sofern der Sozial- und Integrationsausschuss am morgigen Tage die gemeinsame Beratung des entsprechenden TOP beschließe, seien die Mitglieder des BKSA morgen herzlich eingeladen, die Beratung gemeinsam fortzuführen.

Bgm. vom Bover berichtet, der Solinger Tagespresse entnommen zu haben, dass s.g. Erstaufnahmeeinrichtungen erst in Gemeinde mit einer Einwohnerzahl ab 40.000 eingerichtet werden sollten. Dennoch glaube er, dass auch Haan nicht von einer plötzlichen Zuweisung von bis zu 150 Flüchtlingen verschont bleibe.

Öffentliche Sitzung

1./ Bildungsangelegenheiten

1.1. Schulstrukturplanung

- / a) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.05.2015
 - b) Richtungsentscheidung und weitere Vorgehensweise
- Vorlage: 51/062/2015**
-

Protokoll:

Stv. Kaimer erklärt für die CDU-Fraktion, man halte den Antrag aufrecht und bitte darüber abstimmen zu lassen. Eine derart wichtige Änderung in der Haaner Schullandschaft benötige eine sichere Trendvariante der Haaner Eltern.

Stv. Wahlers dankt der Verwaltung für eine aussagekräftige Vorlage. Die WLH-Fraktion wolle keine Befragung von Kleinkinder-Eltern, sondern lieber dem Modell der Bezirksregierung mittels Fragebogen folgen.

Stv. Elker gibt seitens der SPD-Fraktion zu bedenken, die Befragung von Eltern der 4. Klasse-Kindern bringe nichts, weil deren Entscheidung bzgl. der Schulwahl bereits getroffen sei. Dies führe nur zu Irritationen. Für eine Befragung der Eltern der 1. Klasse-Kindern sei man offen.

Stv. Kaimer bekräftigt, Ziel sei es, die größtmögliche Transparenz zu erhalten. Am besten sollten auch die Eltern der Vorschulkinder befragt werden, da diese zum in Rede stehenden Zeitpunkt 2017/18 bereits schulpflichtig seien.

AM Mertens legt dar, dass zwei Elternbefragungen aus Sicht der Schulen keinen Sinn ergäben. Die Schulen sollten nicht allein deshalb Schaden nehmen.

AM Helf würde eine Befragung von Eltern der 4. Klasse-Kindern unterlassen, um keine unnötigen Hoffnungen zu schüren, die später vielleicht nicht zu erfüllen seien.

AM Lütz hält es für nicht zielführend, Eltern von Schulanfängern zu befragen.

AM Schlaack sieht für diesen Fall gar die Gefahr einer Ergebnisverfälschung.

Stv. Sack schlägt als Kompromiss eine Elternbefragung der Klassen 1-3 vor.

Diesem schließt sich die CDU-Fraktion an.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Errichtung einer Gesamtschule mit einer beabsichtigten Gründung zum Schuljahr 2017 / 2018 weiter zu verfolgen.
2. Die Verwaltung legt dem BKSA in der Sitzung am 11.11.2015 zur Freigabe den mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmten Fragebogen für die Elternbefragung der Eltern vor.
3. Die Elterninformationsveranstaltungen - getrennt in Haan und Gruiten - sind bis zu den Osterferien 2016 mit Unterstützung der Bezirksregierung durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Elternbefragung mit vorheriger Elterninformation der Kinder der Schulklassen 1-3 in Haan durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**1.2. Arbeitskreis „Beitragssatzungen“ - Verfahren und Zusammensetzung
/ - hier: Anfrage WLH vom 08.08.15 - mdl. Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 51/068/2015**

Protokoll:

Stv. Endereß erklärt für die CDU-Fraktion, man wolle eine paritätische Verteilung der Fraktionen in der Teilnehmerliste. Zudem sollten nur die politischen Vertreter stimmberechtigt sein.

AM Dr. Gräßler pflichtet bei, da die Haushaltsverantwortung bei den politischen Vertretern liege, sollten diese auch über eine Mehrheit im Arbeitskreis verfügen.

Stv. Elker legt dar, der Arbeitskreis solle nur einen Vorschlag erarbeiten, welcher den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werde.

Stv. Sack resümiert darauf hin, die Aufgabe des Arbeitskreises sei nicht von allen verstanden worden. Daher werde er als Moderator dieses Arbeitskreises nicht zur Verfügung stehen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung möchte **die Vorsitzende** wissen, ob Stv. Sack bereit sei die Moderation zu übernehmen, wenn die Besetzung des Arbeitskreises wie von der Verwaltung vorgeschlagen erfolge.

Dieser erklärt, keine Erfolgsaussichten mehr für den Arbeitskreis zu sehen und nicht mehr für eine Moderation desselben zur Verfügung zu stehen.

1.Bgo. Formella sieht durch diese Erklärung die Geschäftsgrundlage für die Vorlage der Verwaltung als entfallen an, weshalb die Verwaltung die Vorlage zunächst zurückziehe. Um den Eltern Planungssicherheit zu verschaffen, müsse aber eine Entscheidung im kommenden Rat fallen, daher werde die Verwaltung zur nächsten Sitzung des HFA einen neuen Vorschlag machen.

1.3. OGS Unterhaan - Trägerwechsel

/ a) Sachstandsbericht

b) Antrag der GAL-Fraktion vom 24.06.2015

c) Anfrage der WLH-Fraktion vom 08.08.15 - mdl. Stellungnahme der Verwaltung

Vorlage: 51/070/2015

Protokoll:

1.Bgo. Formella leitet mit der Feststellung ein, dass es nach der Kündigung des Kooperationsvertrages durch die Private Kindergruppe zwei Alternativen gebe: Die Trägerschaft der Stadt Haan oder eine beschränkte Ausschreibung. Wenn die Verwaltung dieses Mandat erhalten solle, benötige sie heute einen politischen Auftrag.

Stv. Sack gibt für den Fall einer städtischen Trägerschaft zu bedenken, dass sich die Personalkosten erhöhen werden, sieht aber hierin auch ein sinnvolles Standbein zur weiteren fachlichen Steuerung durch die Verwaltung im OGS-Prozess.

Stv. Endereß führt seitens der CDU-Fraktion aus, die städtische Trägerschaft zu unterstützen, ohne eine externe Trägerschaft ausschließen zu wollen.

Stv. Vossieg bittet die Verwaltung um Ermittlung der Kosten aller Haaner OGS-Einrichtungen zum nächsten Sitzungszyklus.

1.Bgo. Formella erläutert, die Verwaltung plane einen Kostenvergleich zwischen der Trägerschaft der Privaten Kindergruppe und einer solchen der Stadt Haan.

Stv. Sack vertritt die Auffassung, man müsse sich politisch darüber klar werden, ob die derzeit hohe Qualität der Betreuung erhalten bleiben solle.

AM Klinkow äußert ihr Bedauern über die Kündigung des bisherigen Trägers ob der guten Zusammenarbeit. Nicht zuletzt aufgrund der bestehenden Erwartungshaltung der Elternschaft sollte versucht werden, die jetzige Betreuungsqualität zu erhalten.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den nächsten Sitzungszyklus BKSA am 11.11.2015, JHA am 25.11.2015, HFA am 01.12.2015 und Rat am 08.12.2015 als Grundlage für die Verfahrensentscheidung betr. Trägerwechsel eine Personalstrukturanalyse mit Personalkosten sowie Folgekosten für eine städtische Trägerschaft einschließlich Regelungen Betriebsübergang vorzulegen.
2. In den Haushaltsplanentwurf 2016 ist der bisherige Budgetrahmen für eine externe Trägerschaft aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

1.4. Mündlicher Sachstandsbericht Gymnasium
/ - **Kosten Gymnasiumneubau, Anfrage der Fraktion WLH vom 11.08.2015**
und **14.08.2015 / Einrichtungskosten**

Protokoll:

Bgo. Alparslan geht davon aus, dass das vorgesehene Budget auskömmlich sei. Eine Unwägbarkeit stellten grundsätzlich alle Rechtsstreitigkeiten dar.

1.5. Anfragen zu Bildungsangelegenheiten

/ - hier: Anfrage der WLH-Fraktion vom 12.08.15 u. 14.08.15; Kostenaufstellung Walder Straße - Integriertes Handlungskonzept

Protokoll:

AM Braun-Kohl erkundigt sich nach dem Umgang mit den Kindern der Flüchtlinge.

1.Bgo. Formella erklärt, für den nächsten BKSA sei ein entsprechender Bericht vorgesehen. Tatsächlich sei der Anteil der Kinder unter den Flüchtlingen aktuell eher gering.

AM Buchart äußert ihre Sorge über die seitens des SKFM avisierte Kündigung der Trägerschaft der Don-Bosco-Schule. Die hervorragende fachliche Zusammenarbeit dürfe nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Hinzu komme, dass man als Bekennerschule einen katholischen Träger behalten wolle.

1.6. Mitteilungen zu Bildungsangelegenheiten

/

Protokoll:

Frau Otten-Korthaus als neue stellvertretende Schulleiterin des Haaner Gymnasiums stellt sich kurz vor.

1.Bgo. Formella bittet alle Schulen um Teilnahme am von Herrn Smolka per Mail versendeten Projekt „Menschen mit Behinderung in unserer Stadt“.

2./ Kulturangelegenheiten

2.1. VHS Hilden-Haan - Raumsituation

/ Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt vom 27.03.2015
Vorlage: 51/071/2015

Protokoll:

Stv. Drennhaus vermisst eine Stellungnahme der Verwaltung.

1.Bgo. Formella legt dar, es gebe aktuell keine freien städtischen Ressourcen zur Nutzung durch die VHS.

Herr Rahn als Leiter der Volkshochschule Hilden-Haan folgert, der Antrag zielle auf die Verringerung des Zuschussbedarfes der VHS ab. Auch die VHS sehe derzeit keinen alternativen Standort zur Räumlichkeit Diekerstraße.

2.2. VHS-Kurse für Mitarbeiter der Stadtverwaltung
/ **Antrag der CDU-Fraktion vom 31.07.2015**
Vorlage: 51/072/2015

Protokoll:

Stv. Endereß bedankt sich seitens der CDU-Fraktion für die Stellungnahme der Verwaltung und äußert die Hoffnung, künftig eine weitere positive Entwicklung bei den VHS-Teilnehmern der Stadt Haan verzeichnen zu können.

Herr Rahn berichtet, im Jahre 2014 seien mehrere Schulungen mit Mitarbeitern der Stadt Haan durchgeführt worden. Diese seien von den Teilnehmern durchweg gut bewertet worden. Im laufenden Jahr habe die Verwaltung die Anforderungen an Kursinhalte konkretisiert.

2.3. Kooperationsvereinbarung zwischen der GGS Gruiten und der Stadtbücherei Haan
/ **Vorlage: 51/064/2015**

Protokoll:

Herr Reinders äußert seine Freude über die Vereinbarung, auch die Lehrerschaft der Grundschule habe Grünes Licht gegeben. Einzig ein Votum der Schulpflegschaft stehe noch aus.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die mit dem Schuljahr 2015/16 beginnende Bildungspartnerschaft der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten mit der Stadtbücherei Haan gemäß Anlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

2.4. Änderung der Entgeltordnung der Bücherei
/ **Vorlage: 51/063/2015**

Beschluss:

Die Anpassung der Entgeltordnung für die Stadtbücherei in Haan wird entsprechend Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**2.5. Bücherei Gruitzen / Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt vom 08.04.2015
/ - hier: Anfrage der WLH-Fraktion vom 13.07.15 u. 09.08.15
Vorlage: 51/066/2015**

Protokoll:

Stv. Elker führt seitens der SPD-Fraktion aus, man habe verstanden, dass dem Antrag zur Zeit nicht gefolgt werden könne. Die Integration solle weiter verfolgt werden, wenn die personellen Ressourcen hierfür wieder zur Verfügung stünden.

AM Weikämper ist der Auffassung, dass zunächst die räumliche Enge beseitigt werden müsse, um ein guter Gastgeber für die Stadtteilbücherei zu werden.

1.Bgo. Formella verdeutlicht, dass aufgrund der Verzögerungen bei der Sanierung die Situation entstehen könne, dass einige OGS-Anträge abgelehnt werden müssten.

Stv. Endereß erklärt für die CDU-Fraktion, die Kosten seien das Gegenargument zu den dargestellten Synergieeffekten. Daher werde die CDU-Fraktion einer Prüfung gemäß Antrag nicht folgen.

Stv. Wahlers führt seitens der WLH-Fraktion aus, man stimme der Integrationsprüfung zu. Die möglichen Ablehnungen bezeichnet sie als schlimmes Szenario.

Stv. Sack legt für die GAL-Fraktion dar, der HFA müsse ein klares Signal an die Eltern senden, wie lange die Verschiebung der Maßnahme voraussichtlich dauern werde.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft bei der Planung der Sanierung der GGS Gruitzen die Integration der Stadtteilbücherei Gruitzen in das Schulgebäude und legt die Folgekosten dar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.6. Bodendenkmal Rathausparkplatz
/ Anfrage der Fraktion WLH vom 08.07.2015
Vorlage: 61/069/2015

Protokoll:

wird im Rahmen des TOP 2.9 behandelt

2.7. Runder-Tisch-Kultur / Veranstaltungsräume - Veranstaltungsmanagement
/ Antrag der Fraktion WLH vom 08.07.2015
Vorlage: 51/067/2015

Protokoll:

Stv. Wahlers sieht in dem Vorschlag der WLH-Fraktion zudem ein praktisches Projekt für IT-AGs an Haaner Schulen.

Stv. Elker ist der Ansicht, das Kulturamt verfüge über eine Übersicht der laufenden Veranstaltungen und die Verwaltung könne dies ohne EDV-Unterstützung leisten.

VA Duske erläutert, um das Beantragte umzusetzen, sei die Anschaffung einer entsprechenden Software erforderlich. Hierfür stünden keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Darüber hinaus fehle es an ausführendem Personal.

AM Braun-Kohl meint, Haan verfüge nur über wenige geeignete Räumlichkeiten für Großveranstaltungen, so dass ein gelegentliches Ausweichen in Nachbarstädte nicht zu verhindern sei.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt unter Leitung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kultur eine Runde-Tisch-Kultur in Haan einzuberufen. Dort sollten u.a. gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeitet werden, um Kapazitätsengpässe an Veranstaltungsräumen in Haan zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja- und 10 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen **abgelehnt**

**2.8. GGS Mittelhaan - Nutzungsordnung für eine öffentliche Nutzung des
/ Dieker Carrés
Anträge der CDU-Fraktion vom 29.07.2015 und 03.08.2015
Vorlage: 51/074/2015**

Protokoll:

1.Bgo.Formella kündigt für die kommende Sitzung des BKSA an, eine Ausarbeitung bzgl. der im Antrag skizzierten Problemstellung zu präsentieren. Da einer Nutzungsordnung aber zwingend die Schritte Nutzungsänderungsantrag, Brandschutzkonzept und ein neuer Vertrag für die Nutzung des Gebäudes durch die Musikschule vorangehen müsse, könne dies keine Nutzungsordnung im Sinne des Antrages sein.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des BKSA am 11.11.2015 eine beschlussfähige Nutzungsordnung für eine allgemeine Nutzung der Aula des Dieker Carré vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.9. Anfragen zu Kulturangelegenheiten

/

Protokoll:

Die Anfrage der WLH-Fraktion zum Stand der Dinge in Sachen Städtepartnerschaft mit Eu wird von **1.Bgo. Formella** dahingehend beantwortet, der französische Gemeinderat wolle wegen dort fehlender Unterbringungsmöglichkeiten von weiteren Austausch zunächst Abstand nehmen. Die Stadt Haan suche aber nach Wegen, um weitere Austausche zu ermöglichen.

**2.1 Mitteilungen zu Kulturangelegenheiten
0./**

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3./ Sportangelegenheiten

3.1. Unterbringung von Flüchtlingen - Sachstand / aktuelle Entwicklung - Maßnahme zur Vorsorge / Prüfung: Landesfinanzschulareal / Sporthalle Steinkulle / neuer Standort - Containerbeschaffung Vorlage: 51/069/2015

Protokoll:

1.Bgo. Formella legt dar, dass die interessierten Mitglieder des BKSA zur morgigen Sitzung des SIA herzlich eingeladen seien, um die Vorlagen dort gemeinsam zu diskutieren.

Sie führt aus, aufgrund des derzeitigen Zustroms von Flüchtlingen nach Haan sei es sehr wahrscheinlich, dass bereits Ende September keine Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge mehr vorhanden seien, obwohl die Belegungsdichte in der Landesfinanzschule bereits erhöht worden sei.

Zudem schwebt auch über Haan das Damoklesschwert einer Pauschalzuweisung von 150 Flüchtlingen innerhalb von 24-48 Stunden, die dann unterzubringen seien. Die Stadt sei verpflichtet, entsprechende Notfallmaßnahmen zu ergreifen.

Bgo. Alparslan fügt hinzu, er wolle nicht in die Situation geraten, Turnhallen zu belegen oder Zelte aufzubauen

Stv. Sack bittet die Verwaltung darum, alle Optionen zur Unterbringung von Flüchtlingen zu nutzen und möchte in der morgigen Sitzung des SIA die seitens des Herrn Smolka vorgelegte Erklärung der Stadt Erkrath auch für Haan verabschieden.

1.Bgo. Formella informiert, dass diese dem kommenden HFA und Rat zur Beschlussfassung vorgelegt würden.

AM Dr. Gräßler fragt, was die Kommunen dagegen tun könnten, dass landesweit derzeit so gut wie keine Abschiebungen von Asylbewerbern stattfänden. Es fehle ein alternativer Belegungsplan für die Sporthallen, um den Schul- und Vereinssport sicherzustellen.

1.Bgo. Formella räumt ein, der Schulsport werde im Falle einer notwendigen Turnhallenbelegung an der Steinkulle sicher nicht komplett aufgefangen werden können. Gleiches gelte für den Vereinssport. In allen Unterkünften solle ein 24-Stunden-Sicherheitsdienst bereitgestellt werden. Hierzu sei am heutigen Tage eine Dringlichkeitsentscheidung als Notfallprävention unterzeichnet worden.

Stv. Elker bittet seitens der SPD-Fraktion zu prüfen, ob das Bürgerhaus zur Flüchtlingsunterbringung nicht zu reaktivieren sei. Möglicherweise sei dies günstiger, als Container auf dem Parkplatz davor aufzustellen.

TA Eden sieht diese Variante als erheblich teurer an, zumal die Dachkonstruktion komplett zu erneuern und dies nicht kurzfristig zu realisieren wäre.

AM Lütz verweist auf den Antrag der WLH-Fraktion zum morgigen SIA, der darauf abziele, ungenutzte Gewerbeimmobilien für diesen Zweck herzurichten.

Beschluss:

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfs wird die Vorlage ohne Empfehlung in die morgige Sitzung des SIA weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

3.2. Anfragen zu Sportangelegenheiten

/

Protokoll:

Auf Hinweis des Stv. Endereß, dass die Verwaltung den zugesagten Bericht zur Haftmittelnutzung noch nicht vorgelegt habe, sagt **1.Bgo. Formella** diesen für die November-Sitzung des BKSA zu.

3.3. Mitteilungen zu Sportangelegenheiten

/

Protokoll:

AM Strerath macht auf den am 04.09.2015 um 17 Uhr auf dem Sportplatz Hochdahler Straße anstehenden Familiensportabzeichentag aufmerksam und hofft auf rege Teilnahme.